



Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Finthen am
Dienstag, 11.07.2023, 19:00 Uhr,
Layenhof Gebäude 5856, 55126 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Prüfantrag für einen Jubiläumswald auf Finther Gemarkung (FW)
2. Prüfantrag zur Errichten einer Dreifelder Sporthalle auf der Bezirkssportanlage Finthen (FW)
3. Calisthenics (CDU)
4. Schadstoffmessung (CDU)
5. Weiterführende Schule (CDU)
6. Gefahrenstelle beim Links-Abbiegen von der Straße Am Obstmarkt in die Jungenfeldstraße (Grüne)
7. Erhöhung der Sicherheit bei der Überquerung der Kurmainzstraße (SPD)
8. Steckdose auf dem Rodeneckplatz (SPD)
9. Terminvereinbarung für Behördengänge (FDP)
10. Geeigneter Standort für Dreifeldhalle mit Tribüne (FDP)
11. Verkehrskommission
12. Einwohnerfragestunde

Anfragen

13. Parkplätze (CDU)
14. Spielgerät auf dem Layenhof (SPD)

15. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
16. Sachstandsberichte
17. Beschlussvorlagen
18. Mitteilungen und Verschiedenes
19. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

20. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
21. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 04.07.2023

gez. Manfred Mahle
Ortsvorsteher



Mainz, 10.01.2023

Prüfantrag: **zur Sitzung am 11.07.2023**

Jubiläumswald auf Finther Gemarkung

Das Pflanzen eines Baumes ist eine jahrhundertealte Tradition. Hochzeiten, die Geburt eines Kindes, ein runder Geburtstag oder ein besonderes Ereignis bieten Anlass einen Baum zu pflanzen. So schafft man eine bleibende, lebendige und sichtbare Erinnerung an einen besonderen Tag im Leben. Durch die Pflanzung von einheimischen, für unsere Landschaft typisches Gehölz ist es möglich für die Zukunft ein Biotop heranwachsen zu lassen, dass auch dem Klimawandel trotzen kann.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung Mainz wird gebeten folgende Punkte zu prüfen

1. Wo in der Finther Gemarkung ist es möglich einen Jubiläumswald anzulegen?
2. Gibt es im Stadtgebiet von Mainz vergleichbare Projekte? Wenn ja, wo.
3. Ist es möglich den Bürgern verschiedene einheimische Bäume kostengünstig zu verkaufen?
4. Welche Kosten würden für einen Baum mit einem Stammumfang von ca. 10-12 cm entstehen?
5. Wie kann das Grünamt die Bürger unterstützen, einen Wald anzupflanzen (Aushub der Pflanzlöcher, Namensschild der Spender usw.)?

gezeichnet von:
Claus Berndroth



Freie Wähler Mainz e.V.
Ortsbeirat Finthen
Am Mittelweg 11
551126 Mainz-Finthen

Ö 2

Mainz, 10.01.2023

Prüfantrag: **zur Sitzung am 11.07.2023**

Errichten einer Dreifelder Sporthalle auf der Bezirkssportanlage Finthen

Die Bezirkssportanlage in Finthen verfügt über zwei Kleinspielfelder unterhalb des Fußballplatzes, die leider nicht genutzt werden.

Die Größe dieser zwei Felder ist ausreichend, um dort eine Dreifelderhalle zu errichten (siehe Anlage).

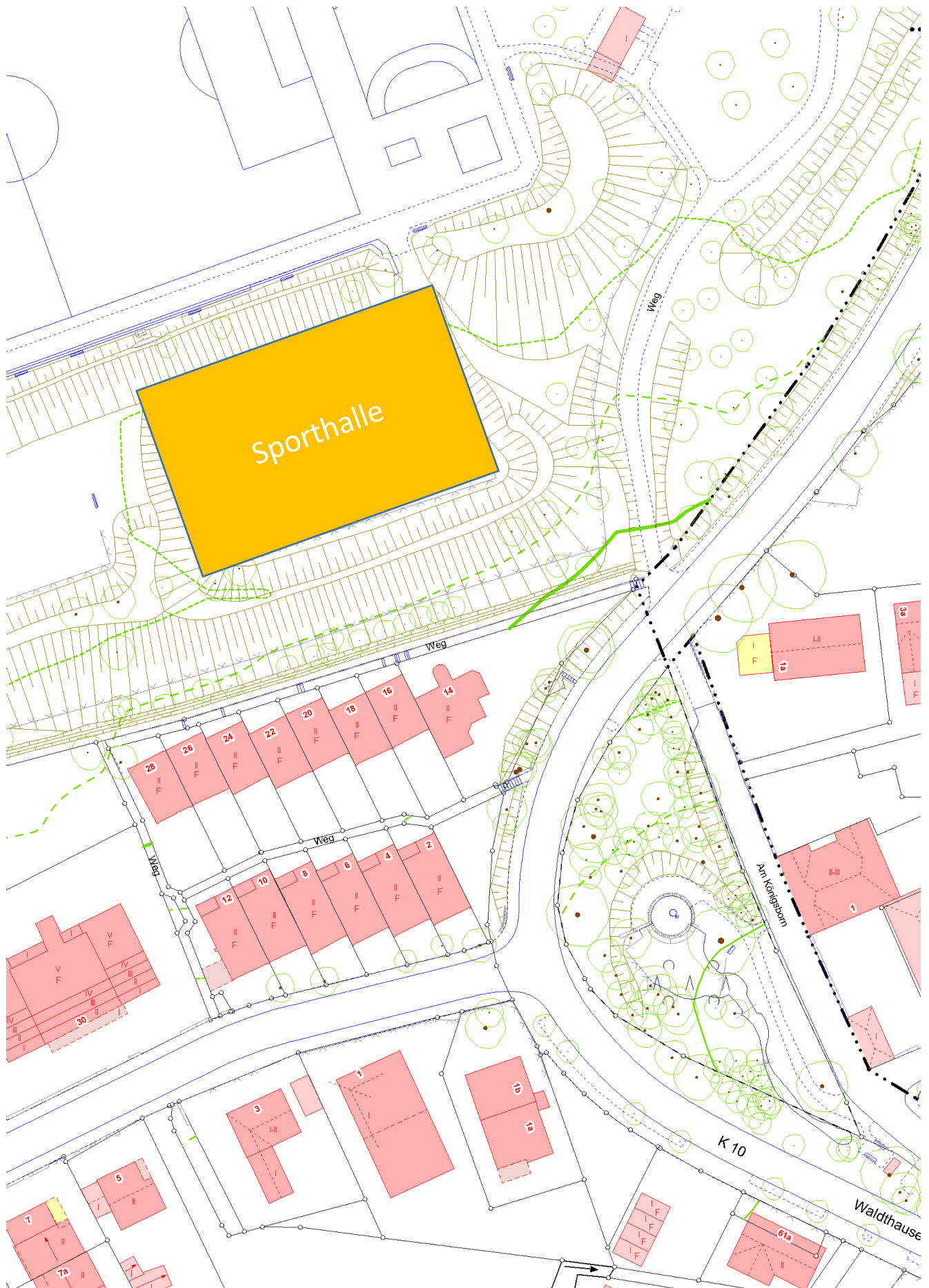
Die Fläche liegt nicht im Naturschutzgebiet. Die Halle kann desweiteren auch als Lärmschutz für die Anwohner dienen.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung Mainz wird gebeten folgende Punkte zu prüfen

1. Ist es rechtlich möglich an dieser Stelle eine Sporthalle zu bauen?
2. Was würde der Bau einer Dreifelderhalle kosten?
3. Wie lange dauert die Planung, Vergabe und Errichtung der Halle?

gezeichnet von:
Claus Berndroth





Mainz-Finthen

Ortsbeiratsfraktion

An Herrn Ortsvorsteher Manfred Mahle

Ortsverwaltung Finthen

Mainz, den 29.06.2023

Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion zur Ortsbeiratssitzung am 11.07.2023

Calisthenics

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf den Spielplätzen in Finthen Sportgeräte für Eigengewichtsübungen, sogenannte Calisthenics, zu installieren. Für die Benutzung dieser Geräte, und ausschließlich dafür, soll auch Erwachsenen die Verwendung des Spielplatzes gestattet sein.

Begründung: Calisthenics bieten eine sehr gute Möglichkeit der sportlichen Betätigung für alle Generationen.

gez. Markus Sieben

CDU - Fraktionssprecher



Mainz-Finthen

Ortsbeiratsfraktion

An Herrn Ortsvorsteher Manfred Mahle

Ortsverwaltung Finthen

Mainz, den 29.06.2023

Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion zur Ortsbeiratssitzung am 11.07.2023

Schadstoffmessung

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt, an der Kurmainzstraße, ungefähr auf der Höhe der Tankstelle, eine Schadstoffmessung durchzuführen.

Begründung: Die letzte Schadstoffmessung ist schon einige Jahre her. Um zukünftige Verkehrs- und ÖPNV-Projekte besser im Sinne der Anwohner planen zu können, ist ein aktueller Wissensstand zur Schadstoffbelastung notwendig.

gez. Markus Sieben

CDU - Fraktionssprecher



Mainz-Finthen

Ortsbeiratsfraktion

An Herrn Ortsvorsteher Manfred Mahle

Ortsverwaltung Finthen

Mainz, den 28.06.2023

Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion zur Ortsbeiratssitzung am 11.07.2023

Weiterführende Schule

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt, zu prüfen, ob und welche Möglichkeiten es gibt, mittel- oder langfristig, eine weiterführende Schule in Finthen zu eröffnen.

Begründung: Außerhalb der Innenstadt ist die Dichte an weiterführenden Schulen in Mainz leider sehr gering. Um allen den bestmöglichen Zugang zu Bildung zu ermöglichen, sollten auch außerhalb des Zentrums mehr weiterführende Schulen entstehen. Finthen wäre hier ein potenzieller Standort, der auch gut aus Drais oder Lerchenberg besucht werden könnte.

gez. Markus Sieben

CDU - Fraktionssprecher



Herrn Ortsvorsteher

Manfred Mahle

Juli 2023

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz Finthen am 11.7.2023

Gefahrenstelle beim Links-Abbiegen von der Straße Am Obstmarkt in die Jungenfeldstraße.

Die Jungenfeldstraße ist seit einiger Zeit als „Verkehrsberuhigter Bereich“ ausgewiesen.

Für von der Straße Am Obstmarkt links abbiegende PKWs befindet sich nur durch ein kleines, nicht gut einsehbares Schild auf der rechten Straßenseite der Jungenfeldstraße und eigentlich nur zu sehen, wenn der Abbiegevorgang schon eingeleitet ist. Viele PKW fahren deutlich zu schnell, oder schneiden die Kurve ab, da die ursprünglich ausgewiesenen Parkplätze an der Einmündung zurückgebaut wurden.

Das führt immer wieder zu prekären Verkehrssituationen, da im verkehrsberuhigten Bereich auch Fußgänger und Kinder unterwegs sind und die Jungenfeldstraße auch Schulweg ist.

Die Verwaltung wird beauftragt hier umgehend Abhilfe zu schaffen und den Verkehrsberuhigten Bereich deutlicher für Linksabbieger erkennbar zu machen.

Fraktion B 90/ Die Grünen im Ortsbeirat Mainz Finthen

Herrn Ortsvorsteher
Manfred Mahle
Mainz-Finthen
-Ortsverwaltung-

Ortsbeiratsfraktion

Mainz-Finthen

20. Juni 2023

Antrag

Die Verwaltung wird aufgefordert die Sicherheit für Fußgänger (vor für allem für Kinder und Schüler:innen) beim Überqueren der Kurmainzstraße auf Höhe Prunkgasse zu erhöhen.

Begründung

Vermehrt wird festgestellt, dass viele Menschen (Erwachsene, aber vor allem Kinder und Schüler:innen) von der Prunkgasse hochkommend direkt die Kurmainzstrasse überqueren, um zur Bushaltestelle Katzenberg, die in Richtung Stadt führt, zu kommen.

In einer Tempo 30 Zone muss das Überqueren einer Straße an jeder Stelle möglich sein. Wir haben allerdings festgestellt, dass in diesem Streckenabschnitt der Kurmainzstraße die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 Km/h oft überschritten wird. Außerdem blendet an dieser Stelle auch häufig die Sonne und so werden Fußgänger leicht übersehen. Durch eine entsprechende Beschilderung (zum Beispiel VZ 133-10) oder andere Maßnahmen, sollen hier Autofahrer zu erhöhter Aufmerksamkeit animiert und eine Reduzierung der Geschwindigkeit erreicht werden und so eine gefahrlose Querung durch Fußgänger möglich sein.

Ortsbeiratsfraktion

Herrn Ortsvorsteher
Manfred Mahle
Mainz-Finthen
-Ortsverwaltung-

Ortsbeiratsfraktion

Mainz-Finthen

20. Juni 2023

Antrag

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine 63 Ampere Steckdose auf dem Rodeneckplatz zum Anschluss eines Stromverteilers für die Finther Kerb zu errichten.

Begründung

Für die Stromversorgung aller Vereinsstände an der Finther Kerb auf dem Rodeneckplatz und Parkplatz Am Obstmarkt soll ein neuer Stromverteiler aufgestellt werden. Dieser benötigt eine 63 Ampere Steckdose, die heute in dieser Form auf dem Platz nicht zur Verfügung steht. Der Platz für die Steckdose soll dann in Abstimmung mit dem Ortsvorsteher und dem Kerbeverein errichtet werden.

Ortsbeiratsfraktion



Mainz-Finthen

Büro Ortsvorsteher
Ortsverwaltung Mainz-Finthen
Am Obstmarkt 24
55126 Mainz-Finthen

Mainz, den 30.06.2023

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten, ob nach dem praktischen Ende durch die Corona Pandemie verursachten besonderen Lage die Abkehr wieder eine Vorsprache von Bürgerinnen und Bürger ohne Termin geplant ist.

Begründung

Im Rahmen der Sonderlage Corona wurde die aktuelle Regelung eingeführt. Ausweislich der Website der Stadt Mainz heißt es dort:

„Bitte beachten Sie, dass Behördengänge nur nach vorheriger Online-Terminvereinbarung möglich sind. Wir bitten um Verständnis.“

Diese Regelung war in der Sonderlage Corona gerechtfertigt, jedoch ist dies nun praktisch vorbei. Jedoch stellt diese Regelung eine große Beschwer für zumindest einige Bürgerinnen und Bürger Finthens dar, nämlich jede die entweder keinen Internetzugang haben oder die nur eine geringfügige Dienstleistung benötigen.

So ist als Beispiel das Anliegen des Unterzeichners zu nennen, eine Kopie seines Personalausweises beglaubigen zu lassen. Der nächste Termin in der Ortsverwaltung wäre in drei Wochen gewesen, für einen Vorgang der ca. 5 Minuten gedauert hätte.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass in § 3 Abs. 3 des Auseinandersetzungvertrages der Stadt Mainz mit der Gemeinde Finthen vom 02.06.1969 die Einrichtung einer Ortsverwaltung unter der Leitung des Ortsvorstehers vereinbart war.

Jörg Manthe, FDP



Mainz-Finthen

Büro Ortsvorsteher
Ortsverwaltung Mainz-Finthen
Am Obstmarkt 24
55126 Mainz-Finthen

Mainz, den 30.06.2023

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert nach einem geeigneten Standort für eine Sporthalle, möglichst in guter Erreichbarkeit zur Grundschule "Peter-Härtling-Schule" in der Ludwig-Schwamb-Str. zu suchen, um dort statt der im Haushalt vorgesehenen Schulturnhalle als Zweifeldhalle ohne Tribünen, eine Dreifeldhalle mit Tribünen zu errichten, damit sowohl die Grundschule, wie auch die Finther Vereine, die Möglichkeit haben Sport zu treiben und Sportwettkämpfe mit Publikum austragen zu können.

Begründung

Die Vereine, wie z.B. der KKS-V-Finthen, haben derzeit keine Möglichkeit Wettkämpfe in Finthen auszurichten. Es ist nicht sinnvoll und räumlich wahrscheinlich auch unmöglich in Finthen zwei Hallen, eine nur für Schulsport und eine für Vereinssport zu errichten. Auch aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Halle für beide Zwecke vorzuziehen.

Da die Verwaltung hat bereits geprüft und final festgestellt, dass mangels Platz am Standort in der Ludwig-Schwamb-Str. keine Dreifeldhalle gebaut werden kann, ist die Suche eines alternativen Standortes notwendig. Soweit im Doppelhaushalt mit Priorität nur die Zweifeldhalle steht, wird dies den Finther Bedarfen nicht gerecht.

Der Ortsbeirat und die Verwaltung wird regelmäßig von den Bürgerinnen und Bürgern Finthens auf dieses Problem hingewiesen, so hat der Vereinsring hat seinen Beschluss vom 22. Juni 2023, dass eine Dreifeldhalle gebaut werden soll, an den Sportdezernenten gesandt.

Jörg Manthe, FDP

Themen	Weiteres Verfahren
Verkehrskonzept Durchgangsverkehr	Bisher wurden alle Vorschläge des ObR (auch aus den vorherigen Amtszeiten) abgelehnt. Nach einer Diskussion in der Kommission verdichtet sich der Ansatzpunkt, ein Verbot der Durchfahrt des Verkehrs aus/in Richtung Wackernheim-Ingelheim zu beantragen. Die Frage nach der Anzahl der Bewohner:innen in der Flugplatz- und Kurmainzstraße wird allgemein in diesem Zusammenhang als nicht zielführend betrachtet. Der Vorsitzende erinnert daran, die Anträge ausführlich in den ObR-Sitzungen zu diskutieren. Eine erneute Diskussion in der örtlichen Verkehrs-kommission über verabschiedet Anträge ist wenig sinnvoll.
Verkehrszählung in der Kurmainz- und Flugplatzstraße	Auch hier hat die Verwaltung keine Lösungen parat!
Einrichtung eines Fußgängerüberwegs (Zebrastreifen) in der Waldthausenstraße/Einmündung Huttenstraße (Sachstandsbericht 0471/2023 auf Antrag 0699/2020 der FDP)	Es gibt zwei Lösungsmöglichkeiten: • Verkehrsinsel (Fahrbahnteiler) wie an der Bushaltestelle Eiskeller • Einengungen durch Vorziehen von Seitenräumen Abb. 3: Beispiele für Einengungen Zuständig Ist Herr Christian Kron (Amt 61 Verkehrsmanagement) Er wird nach den Sommerferien Kontakt zur ObR aufnehmen.

Örtliche Verkehrskommission Mainz-Finthen
Sitzung vom 6. Juni 2023, 10:00 Uhr, Bürgerhaus Mainz-Finthen, „Finther Stübchen“
Teilnehmer:innen: Herr Udo Beck, Frau Kleemann (Azubi) Ortsbeirat: Manfred Mahle, Volker Wittmer,
Markus Sieben, Jörg Manthe, Bernd Zander entschuldigt: Alexander Chatzigeorgiou, Claus Berndroth
-Protokoll-

Anlieger der Goldregenstraße fordern eine Regelung zum Parken (Einwohnerfragestunde in der Sitzung des Ortsbeirates vom 21.03.2023)	Grundsätzlich ist ein Parken in der Goldregenstraße wegen der geringen Breite nicht möglich (Parkverbot). Anwohner:innen sollten eventuell das Amt 31 Verkehrsüberwachungsamt informieren.
Verkehrskonzept Uhlerbornstraße: Zufahrt zum Interimsstandort der Peter-Härtling-Grundschule	Herr Beck schlägt vor, dass der OV Kontakt zu Herrn Kron aufnimmt und zusammen mit den Anlieger:innen und dem Schulelternbeirat ergebnisoffen eine Regelung für die Zufahrt zum Interimsstandort in der Uhlerbornstraße diskutiert wird.
Verkürzung der Anforderungszeit der Fußgängerampel an der alten Markthalle in Finthen	Herr Beck liefert das Ergebnis nach. Dazu wird er mit Herrn Harz (Amt 61 .01 Verkehrswesen) Rücksprache nehmen.
Straßensanierung in Finthen	Aufgrund der personellen Situation der Stadt Mainz (nicht besetzte Stellen im Planungsbereich) wird derzeit ein Gesamtkonzept erstellt. Festgelegt wurde bereits, dass bei Grabungsarbeiten im Verkehrsbereich großflächig saniert wird (siehe Aubachstraße in Nähe der Kita).
Öffnung der Einbahnstraße	In der Prunkgasse, im Abschnitt von der Poststraße zur Straße Am Obstmarkt, besteht ein Parkverbot. Eine Freigabe für den Radverkehr entgegen der Einbahnstraße wird erlaubt. Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs werden verstärkt.
Sachstand: Fußgängerüberweg Katzenberg (gegenüber des Einkaufsmarktes tegut).	Herr Beck sagt zu, umgehend über das weitere Verfahren zu berichten.

Protokoll: OV Manfred Mahle
7. Juni 2023

-Protokoll-

Teilnehmer:innen: Tobias Welz (Stadt Mainz Radfahrbeauftragter)
 Ortsbeirat: Manfred Mahle, Claus Berndroth, Anja Reichow-Hansen, Bernd Zander,
 Vertreter des örtlichen ADFC: Robert Hanel, Thomas Kurze-Zerbe
 Bürger: Marco Geraci

Beginn: 17.05 Uhr
 Ende: 18.30 Uhr

1. Start am Bürgerhaus: Freigabe des Fußwegs hinter dem Bürgerhaus für Fahrradfahrer	Hier geht es um den Fußweg vom Rodeneckplatz zur Prunkgasse. Es wurde darüber diskutiert, mit welchen Änderungen an der Wegeführung ein gefahrloses Befahren möglich wäre. Letztlich wurde dem Vorschlag zugestimmt, dass der Gehweg im vorderen Bereich in Nähe einer Grundstückszufahrt verbreitert wird, um auf der gesamten Länge die erforderliche Breite für einen kombinierten Fuß- und Radweg zu erzielen.
2. Besichtigung der Kreuzung Katzenberg	Problematisch für Fußgänger und Radfahrer ist einer Überquerung aus Richtung Katzenberg in Richtung Drais. Die Kreuzung birgt einige Gefahrenquellen: Zu einer Querung der Kreuzung aus Richtung Kurmainzstraße in Richtung Innenstadt (entlang der Mauer) muss der Bordstein in der Straßenmitte dringend abgesenkt werden. Vorschlag: Für Radfahrende aus der Kurmainzstraße kommend in Richtung Drais sollte der Bürgersteig an der rechten Seite der K 10 frei geschnitten/freigelegt werden. Ab dem Ende des Bürgersteiges könnte die K 10 überquert werden, um zum Radweg nach Drais zu gelangen.
3. Via Kurmainzstraße bis zur Markthalle	Ampelschaltung an der Markthalle zur Querung der Kurmainzstraße
4. Straße Am Obstmarkt über Jungenfeldstraße zum Dalles (Ortsmitte)	Zum Teil irritierende Beschilderung der Wege aus Finthen; in der Ortsmitte sind nur Wackernheim und Heidesheim/Bingen ausgeschildert, wobei nach Wackernheim über Poststraße und Flugplatzstraße geleitet wird, statt gefahrlos durch die Felder.

5. Via Kirchgasse und Uhlerbornstraße zum Aussiedlerhof Schmitt	Irritierende Beschilderung der Radwege: Statt direkt den Wirtschaftsweg Richtung Layenhof anzuzeigen, wird der Radverkehr über den Karcherweg zur Flugplatzstraße geleitet.
6. Alte Heidesheimer Straße (entlang Ortsfriedhof)	Sollte als Radweg ausgewiesen, und grenzseitig links und rechts befestigt werden (Achtung: Weg ist zum Teil Privateigentum. Eigentümer sind gegen Radweg).
7. Via Hiwwelroute zur Bezirkssportanlage: mangelhafter Radweg, mangelhafte Beschilderung	Beschilderung nicht ausreichend; besonders im mittleren Bereich, in dem der Weg scharf nach rechts geht. Dann weiter in Richtung Bezirkssportanlage sollte der Radweg (möglichst mit Asphalt) befestigt werden. Nach Regenfällen kaum passierbar. Hinter dem Wertstoffhof Kreuzung Waldthausenstraße fehlt der Hinweis (Pfeil nach oben), dass der Radweg über den Sertoriusring in Richtung Gonsenheim führt.
8. Via Sertoriusring auf der Hiwwelroute hinunter zur Gemarkungsgrenze: Querung zum Gonsbachtal und Ausschilderung „Finthen: 3,6 km“	Eine gefahrlose Querung der Finther Landstraße/Gonsenheimer Straße aus Richtung Römerquelle kommend ist für Radfahrende nicht möglich. Der Radweg durch das Gonsbachtal beginnt auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Maßnahmen zur gefahrlosen Querung werden vor Ort diskutiert: Verkehrsschild VZ 1022-10 (Radfahrer kreuzen), Lichtzeichen für den Radverkehr. Es sind dringend Maßnahmen erforderlich. Radverkehr in Richtung Ortsmitte wird aus dem Gonsbachtal kommend trotz beiderseitigen Radfahrstreifen in der Gonsenheimer Straße über die Römerquelle um Finthen herum geleitet.
9. Radweg entlang der Straßenbahnlinie 51 bis Haltestelle und Zufahrt zum Kinderspielplatz Thüringer Straße. Anschließend über Keltenlager zur Waldthausenstraße Rad-/Fußweg	Hier sollte eine gefahrlose Querung zur Ulmenstraße hoch in Richtung Layenhof/Wackernheim geschaffen werden. Zunächst muss geklärt sein, ob die Alte Heidesheimer Straße als Radweg ausgewiesen werden kann. Der Radweg ab Waldthausenstraße über Keltenlager in Richtung Gonsenheim ist attraktiv und gefahrlos.
10. Ende der Tour	Tobias Welz erläutert die Pläne der Stadt Mainz sowie an das angestrebte Bürgerbeteiligungsverfahren (Radverkehrskonzept: 7/2023 Bietergespräche, 9/2023 Verkehrsausschuss; die Öffentlichkeit soll eingebunden werden – auch in den Stadtteilen; Fertigstellung Ende 2024; die Beschilderung will die Stadt zeitnah ändern). Der Ortsbeirat wird über Änderungen am Radwegenetz Finthen informiert und eingebunden.



Mainz-Finthen

Ortsbeiratsfraktion

An Herrn Ortsvorsteher Manfred Mahle

Ortsverwaltung Finthen

Mainz, den 28.06.2023

Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion zur Ortsbeiratssitzung am 11.07.2023

Ortsbeirat Mainz-Finthen

Parkplätze

1. Sachstand
 - a. Wie hat sich die Anzahl an Parkplätzen in Finthen seit dem Jahr 2000 entwickelt?
 - i. Wie viele der Parkplätze sind private Stellplätze?
 - ii. Wie viele der Parkplätze sind Behindertenparkplätze?
 - b. Wie hat sich die Anzahl der Parkplätze pro Einwohner in Finthen seit dem Jahr 2000 entwickelt?

gez. Markus Sieben

CDU - Fraktionssprecher

Herrn Ortsvorsteher
Manfred Mahle
Mainz-Finthen
-Ortsverwaltung-

Ortsbeiratsfraktion

Mainz-Finthen

20. Juni 2023

Anfrage

Die Verwaltung wird gefragt, ob das abgebaute Spielgerät auf dem Layenhof wieder installiert wird?

Begründung

Im Zuge der Arbeiten zur Errichtung der neuen Flüchtlingsunterkunft im Eingangsbereich des Geländes wurde eine Schaukel vom Bestandsspielplatz abgebaut. Wird diese wieder installiert?

Ortsbeiratsfraktion

Antwort zur Anfrage Nr. 0462/2023 der CDU im Ortsbeirat betreffend **Sporthalle Lambertstraße (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Hat die Stadt bereits eine Entscheidung über die Zukunft der Sporthalle getroffen?

Der bestehende Status bleibt bestehen.

2. Falls dies der Fall ist: Wie sieht die Stadt die Zukunft der Sporthalle und wie begründet sie ihre Entscheidung?

Die Sporthalle wird weiterhin für die Schulnutzung und im Abendbereich, sowie an Wochenenden für den Vereinssport zur Verfügung stehen. Dies ergeben die Bedarfszahlen.

Mainz, 20 Juni 2023

gez.

Manuela Matz
Beigeordnete

Antwort zur Anfrage Nr. 0743/2023 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Finthen betr. Sporthalle Peter-Härtling-Schule (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Sachstand

a) Bis wann wird die Sporthalle noch zur Nutzung verfügbar sein?

Die Bestandssporthalle wird so lange zur Nutzung zur Verfügung stehen, bis die Interimssporthalle in Betrieb geht. Nach Inbetriebnahme der Interimssporthalle wird die Bestandssporthalle zurückgebaut.

b) Wie lange wird die Sporthalle nicht benutzbar sein?

Bis zur Fertigstellung der neuen Sporthalle findet der Sportunterricht etc. in der Interimssporthalle statt.

2. Ausweichmöglichkeiten

a) Gibt es schon geplante Ausweichmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler?

b) Gibt es schon geplante Ausweichmöglichkeiten für die Vereine, die die Halle aktuell nutzen?

c) Ist ein Bustransfer für die Schüler geplant?

Das Sozialdezernat teilt hierzu Folgendes mit:

Die am Interimsstandort errichtete Interimssporthalle wird den Klassenstufen 3 und 4 zur Verfügung stehen. Sie steht nach dem Unterricht in Abstimmung mit der Sportabteilung auch für die Vereinsnutzung zur Verfügung. Ein Bustransfer ist nicht notwendig.

Mainz, 09.06.2023

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete



Stellungnahme Abteilung 61.1 zum Antrag Nr. 06964/2020/Anfrage 0103/2023
für die Ortsbeiratssitzung Mainz-Finthen
betreffend Um-/Ausbau der Straßenkreuzung Katzenberg/Kurmainzstraße

Die Verkehrsverwaltung hatte in 2016 für die heutige Kreuzung Kurmainzstraße (L 419) / Kreisstraße Ri. Drais (K 11) / Am Katzenberg eine Konzeptplanung für einen Kreisverkehrsplatz (ohne Bypässe) erarbeitet. Zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung wurde daraufhin in 2017/18 der Kreisverkehrsplatz hinsichtlich Bypässe geprüft mit dem Ergebnis, in Richtung Katzenberg und in Richtung Drais diese weiter in der Planung zu berücksichtigen. Dies führte zu dem Erfordernis von Grunderwerb von benachbarten nicht städtischen Grünbereichen und einen erhöhten Versiegelungsgrad sowie Nachteile für den Radverkehr durch die als freier Rechtsabbieger verlaufenden Bypässe. Der Umbau des Knotenpunktes sollte sachlich mit der Sanierung der L 419 durch den Landesbetrieb Mobilität (LBM) eng verknüpft werden, um damit die Verkehrseinschränkungen während der Bauzeiten möglichst gering zu halten. Dies wurde auch mit dem LBM kommuniziert. Zuletzt wurde vom Landesbetrieb mitgeteilt, dass die Sanierung der L427 nicht im Investitionsplan 2024 - 2028 vorgesehen ist und ein Sanierungsmaßnahme auch nicht in absehbarer Zeit umgesetzt werden kann.

In Bezug auf die klimatischen Entwicklungen, den Nachteilen für den Radverkehr und zur Vermeidung der Flächenversiegelung wurde mit der Projektfortführung in 2022 nochmals mit aktualisierten Daten die künftige Verkehrsabwicklung mittels Kreisverkehrsplatz ohne Bypässe mit folgendem Ergebnis geprüft:

Die Berechnungen wurden mit den aktuellen Zählraten vom 06.09.2022 durchgeführt. Unter Ansatz der unterschiedlichen Fahrzeugklassen wäre der Kreisverkehrsplatz, auch ohne Bypässe, sowohl am Vor- als auch am Nachmittag (QSV C und D) leistungsfähig. Am Nachmittag stellt sich für die Zufahrt Kurmainzstraße Ost eine Verkehrsqualität D ein. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass der Verkehrsablauf an dieser Zufahrt bei einer geringen Verkehrszunahme (ca. 6%) nicht mehr leistungsfähig abgebildet werden kann. Die Reserven der Leistungsfähigkeit wären somit bei der Ausgestaltung als Kreisverkehrsplatz sehr gering.

Betrachtet man die Verkehrsbelastungen außerhalb der Spitzenstunden so funktioniert der Kreisverkehr ohne nennenswerte Probleme. Die Berechnungen wurden nach dem HBS 2015 durchgeführt.

Wichtig in dem Fall ist darauf hinzuweisen, dass nach diesem Berechnungsverfahren nur die Furten der Zufahrten und nicht die Furten der Ausfahrten berücksichtigt werden können. Für die Furten der Zufahrten haben wurde eine Fußverkehrsstärke von 40 FG/h unterstellt (Ansatz sog. "sichere Seite"). Unter der aktuellen Verkehrsbelastung könnte der Kreisverkehr laut HBS ausreichend leistungsfähig betrieben werden. Es ergibt bezüglich des Verkehrsablaufes jedoch keine wesentliche Verbesserung bei einer erhöhten Flächeninanspruchnahme gegenüber der heutigen signalisierten Kreuzung. Mit Berücksichtigung der aktuellen Situation und der o.g. Verkehrszahlen sieht die Verkehrsverwaltung aus vorgenannten Gründen und bezugnehmend auf die Flächeninanspruchnahme zum

jetzigen Zeitpunkt von einem Umbau zum Kreisverkehrsplatz ab. Die Verkehrsverwaltung überprüft jedoch insbesondere im Hinblick auf das heutige Querungsangebot für Fußgänger- und Radverkehr Optimierungsmöglichkeiten. Weiterhin wird eine mögliche Entsiegelung von befestigten Flächen im Rahmen dieser Überlegungen mit untersucht.

Mainz, 5.06.2023



Janina Steinkrüger
Beigeordnete



Beschlussvorlage für Ausschüsse

öffentlich		Drucksache Nr. 0943/2023
Amt/Aktenzeichen 69/	Datum 20.06.2023	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 27.06.2023			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	06.07.2023	Ö
Ortsbeirat Mainz-Finthen	Kenntnisnahme	11.07.2023	Ö

Betreff: Bauvorhaben: Neubau Peter-Härtling-Schule, Mainz-Finthen hier: Sachstandsbericht zum Projekt
Mainz, 22.06.2023 gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Werkausschusses nehmen die Sachstände bzgl. der Peter-Härtling-Schule zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Zu 1-3:

Am Standort Layenhofstraße ist der Neubau einer 5-zügigen Grundschule (mit Clusterkonzept) mit Ganztagsbereichen und Mensa und der Neubau einer Zweifeldsporthalle geplant.

Die Bestandsgebäude werden abgerissen und durch Neubauten ersetzt (siehe Übersichtsplan Anlage 1). Die Neubauten sind so ausgelegt, dass zukünftig die gesamte Peter-Härtling-Schule die derzeit an zwei Standorten (Lambertstraße und Layenhofstraße) betrieben wird, an einem Standort untergebracht ist.

Während der Bauarbeiten wird der Schulbetrieb des Schulstandortes Layenhof in einer Interimsschule (in der Uhlerborner Straße 44) aufrechterhalten (siehe Anlage 2 + 3).

Die Arbeiten zur Errichtung der Interimsschule und einer Interimssporthalle sind angelaufen und sollen bis Frühjahr 2024 fertig gestellt sein.

Nach Umzug der Schule (Teilbereich Layenhofstraße) in die Interimsschule kann mit den Rückbaumaßnahmen an den Bestandsgebäuden begonnen werden.

Für die Maßnahmen sind laut Kostenberechnung (Stand 09/21) 30,4 Mio. € vorgesehen.

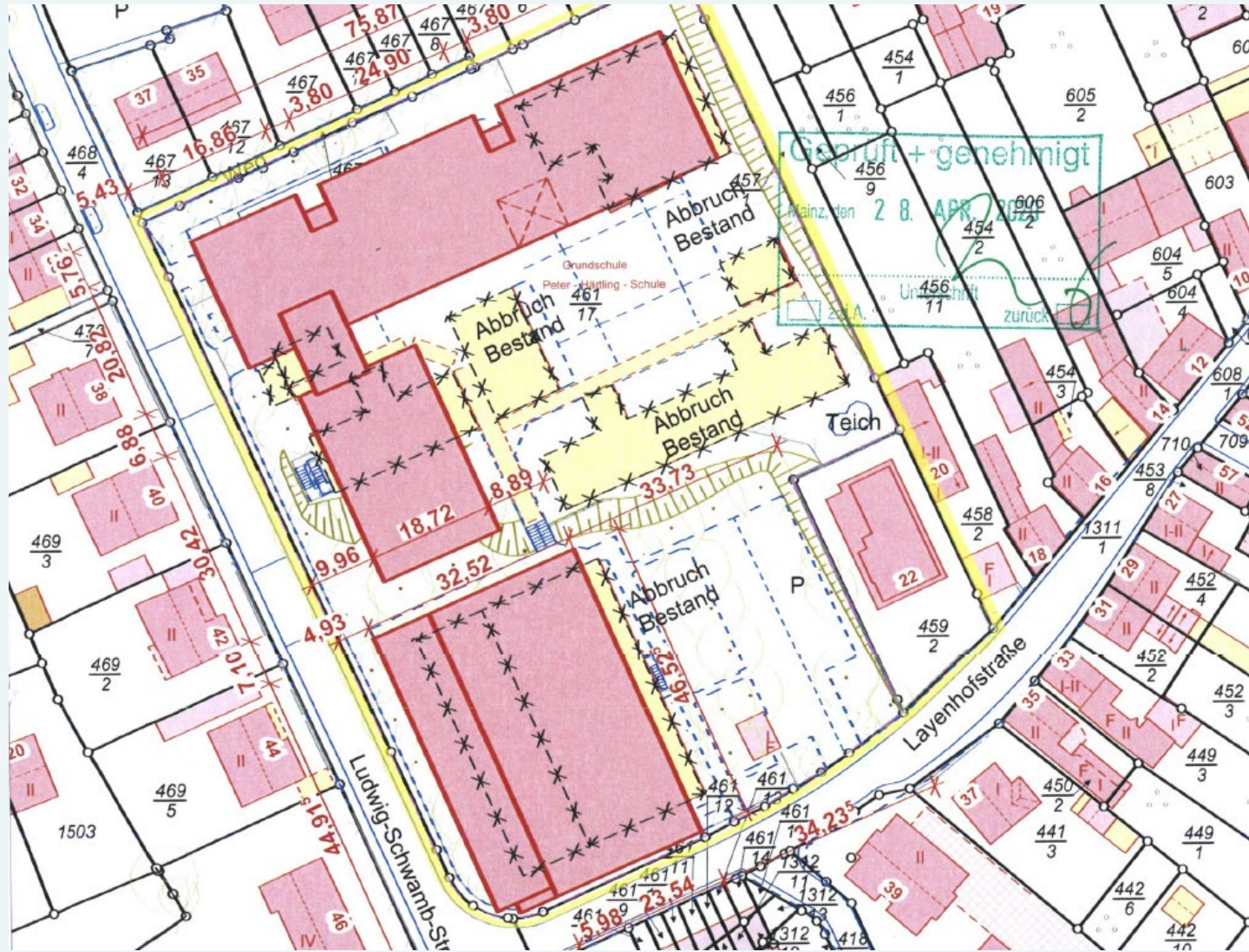
Zu 4: Geschlechtsspezifische Folgen sind nicht zu erwarten.

Zu 5: Die Auswirkungen auf das Klima werden durch die Anwendung der Baustandards für die Gebäude der Landeshauptstadt Mainz möglichst gering gehalten.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

☐ ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

☒ nein

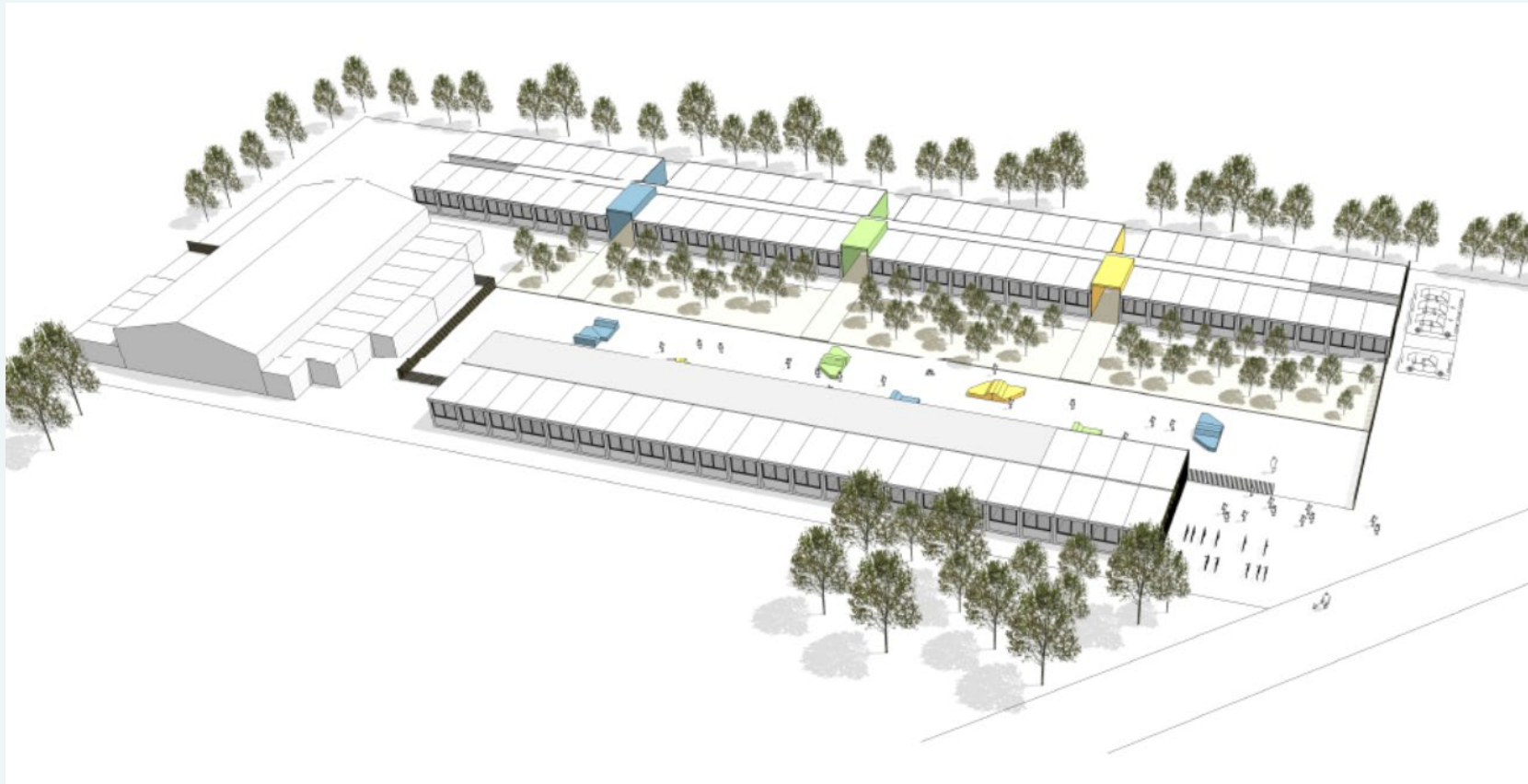


Übersicht Neubau auf Bestand





Übersicht des Interimsstandortes



Übersicht des Interimsstandortes

